

20.02.2014

Kleine Anfrage 2045

des Abgeordneten André Kuper CDU

Sanierungsbedürftige Städte und reiche kommunale Unternehmen in NRW?

Nach einer aktuellen Erhebung des Rechnungshofs des Landes Rheinland-Pfalz verfügen die dortigen kommunale Unternehmen wie Stadtwerke oder Wohnungsbaugesellschaften landesweit über mehr als eine Milliarde Euro an liquiden Mitteln. Seit dem Jahr 2008 (rund 750 Millionen Euro) wuchs das Vermögen der kommunalen Unternehmen bis zum Jahr 2011 auf 1,08 Mio. Euro. Das sei gut ein Viertel mehr als noch drei Jahre zuvor. Und auch die liquiden Mittel der kommunalen Unternehmen pro Betrieb sind innerhalb von drei Jahren um 700.000 Euro auf 2,6 Millionen Euro im Jahr 2011 angestiegen. Laut Rechnungshof könnten auch die Wohnungsbaugesellschaften mehr Geld an die jeweiligen Städte ausschütten. In den vergangenen Jahren hätten sie nur halb so viel wie möglich abgeführt. Gleichzeitig befinden sich die Kommunen in Rheinland-Pfalz in einer desolaten finanziellen Lage. Dagegen erklärte der Hauptgeschäftsführer des rheinland-pfälzischen Städtetages, dass man sich die jeweiligen Verhältnisse vor Ort betrachten müsse, denn es sei wichtig, dass den kommunalen Unternehmen ausreichend Mittel für Investitionen verbleiben. Der Landesrechnungshof sieht die Aufsichtsbehörden in der Pflicht. Sie müssten darüber wachen, dass kommunale Unternehmen stärker zur Sanierung der öffentlichen Haushalte beitragen.

Auch die nordrhein-westfälischen Kommunen leiden unter einer erheblichen Verschuldung. Zum 31.12.2012 summierten sich die Kredite, Kassenkredite und Wertpapierschulden insgesamt auf mehr als 58 Milliarden Euro, davon 47 Milliarden Euro in den Kernhaushalten und rund 11 Milliarden Euro in Eigenbetrieben oder sonstigen Einrichtungen. Zu den Ausschüttungen von kommunalen Beteiligungen an klamme Kommunen berichtete die WAZ im November 2013, dass die Stadt Oberhausen derzeit nicht viel Freude an ihren Töchtern und Beteiligungen habe. Statt dass diese mithelfen, die Finanzlöcher zu stopfen, fließen deren Gewinne, wenn überhaupt, nur noch tröpfchenweise in die Stadtkasse. Und auch von der Stadtparkasse hat Oberhausen seit Jahren kein Geld gesehen. In der Haushaltsplanung ist eine Gewinnausschüttung von einer Million Euro ab dem Jahr 2017 eingesetzt hat. Oberhausen ist mit 1,8 Milliarden Euro verschuldet, davon rund 1,5 Milliarden Euro an Kassenkrediten.

Datum des Originals: 12.02.2014/Ausgegeben: 20.02.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Die Zeiten, in denen die Stadtsparkasse an die Stadt Köln ausgeschüttet hat, liegen laut einer Stadtsprecherin viele Jahre zurück. Dementsprechend werde es auch 2013 keine Ausschüttung geben. Die Sparkasse Duisburg hat laut Medienberichten für 2012 und 2013 an die Stadt Duisburg eine Bruttodividende von zwei Millionen Euro ausgeschüttet. Das Haushaltsvolumen beträgt 1,4 Milliarden, der Schuldenstand liegt bei 1,3 Milliarden Euro.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie entwickelt sich die Summe der Vermögen der kommunalen Unternehmen in den vergangenen 5 Jahren in Nordrhein-Westfalen(einzelgemeindliche Auflistung)?
2. Wie entwickelt sich die Summe der Ausschüttungen kommunaler Beteiligungen an die Kommunen in den vergangenen 5 Jahren in Nordrhein-Westfalen (einzelgemeindliche Auflistung)?
3. Sieht die Landesregierung Möglichkeiten, kommunale Beteiligungen ausschüttungsfähiger zu machen?
4. Wie beurteilt die Landesregierung den Vorwurf, dass Vermögen aus dem städtischen Kernhaushalt in kommunale Gesellschaften und Eigenbetriebe ausgegliedert werden?
5. Wie beurteilt die Landesregierung Forderungen, wonach die Aufsichtsbehörden in Nordrhein-Westfalen stärker darüber zu wachen hätten, dass auch kommunale Unternehmen verstärkter zur Konsolidierung der Kommunalfinanzen herangezogen werden?

André Kuper